

9. Juli, 1929

Hochverehrter Herr Geheimrat,

Von unserem Generalsekretär, Hauptmann Bruns, habe ich erfahren dass er von Ihnen sehr freundlich empfangen worden ist, und dass Sie uns Ihre wertvolle Unterstützung in unserem Unternehmen zugesagt haben. Erlauben Sie mir Ihnen recht herzlich dafür zu danken. Ihre Unterstützung wird uns gewiss von der allergrössten Bedeutung sein. Ich hoffe dass es uns gelingen wird unsere Expedition mit "Graf Zepelin" in April und Mai nächstes Jahr durchzuführen, und ich glaube dass diese Expedition von sehr grosser wissenschaftlicher Bedeutung werden kann, besonders ^{vielleicht} dadurch dass wir mit dieser ersten Expedition wichtige Erfahrungen erhalten werden wie das Luftschiff für Erforschungen der Polargegenden benutzt werden kann. Diese Erforschung ist ja von der allergrössten Bedeutung für unsere jetzige Wissenschaft. Es stellt sich heraus, dass z.B. die physischen und meteorologischen Verhältnisse und Veränderungen in den Polargegenden für die meteorologischen Verhältnisse und Veränderungen in unseren Gegenden von der grössten Wichtigkeit sind, und die sogenannte Polarfront spielt in der jetzigen Meteorologie eine sehr grosse Rolle. Die Bewachung der meteorologischen Verhältnisse der arktischen Gegenden wird daher ganz notwendig werden, und in dieser Weise werden die Ergebnisse unserer künftigen Expedition von grundlegender Bedeutung sein. Zuerst gilt es natürlich die geographischen und auch anderen Verhältnissen genau kennen zu lernen, und für derartige Untersuchung ist ja das Luftschiff beinahe ideell. Mit meinem wiederholten Dank bin ich, hochverehrter Herr Geheimrat

Fridtjof Nansen.

Herrn Geheimrat Duisberg
c/o Herrn Hauptmann Bruns
Neubabelsberg bei Berlin.